Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 46

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fr. Bošnjaković, Kampf der Nichtumkehrbarkeit, «Archiv für Wärmewirtschaft und Dampfkesselwesen» 19, no 1, 1938

P. Grassmann, Zur allgemeinen Definition des Wirkungsgrades (Exergieflussbilder), «Chemie-Ingenieur-Technik» 22, 1950

Cl. Seippel, Considérations sur les centrales à vapeur de production d'énergie, «Revue BBC», Oktober 1950

L. S. Dzung, Wirkungsgrad von Wärmekraftprozessen und Einfluss der Prozessänderung, interne Publikation BBC, September 1954

R. Marchal, La thermodynamique et la théorie de l'énergie utilisable, Paris, 1956

Z. Rant, Exergie, ein neues Wort für «technische Arbeitsfähigkeit», «Forsch.-Ing.-Wes.» 22, 1956

E. A. Guggenheim, Thermodynamics, North-Holland Publishing Company, Amsterdam, 1957

W. Traupel, Thermische Turbomaschinen, Band I, Springer-Verlag, 1958

G. Brun, Thermodynamique des machines à fluide compressible, J. et R. Sennac, éditeurs, Paris, 1959

Z. Rant, Exergiediagramme für Verbrennungsgase, BWK 12, 1960

C. Seippel et R. Bereuter, Contribution à la technique de l'emploi combiné des turbines à vapeur et à gaz, «Revue BBC», Bd. 47, Dezember 1960

L. S. Dzung, Fundamental Concepts of Thermodynamics in Classical Treatment, Vorlesung am M.I.T. (Cambridge), Dezember 1960

H. Roegener, Anwendung des Energiebegriffs auf den Dampfkraftprozess, «Elektrizitätswirtschaft» 60, 1961

P. Grassmann, Energie und Exergie, BWK 13, 1961

W. Fratzscher, Exergetische Beurteilung technischer Verbrennungsreaktionen, «Energietechnik» 12, 1962

H. D. Baehr, Thermodynamik. Eine Einführung in die Grundlagen und ihre technischen Anwendungen, Springer-Verlag, Berlin, 1962

J. J. C. van Lier, Thermodynamische processen in de centrale en mogelijkheden tot het verbeteren van deze processen, Argus, Amsterdam, 1963

H. D. Baehr und E. F. Schmidt, Definition und Berechnung von Brennstoffexergien, BWK 15, 1963

H. D. Baehr, E. Bergmann, F. Bošnjaković, P. Grassmann, J. J. C. van Lier, Z. Rant, H. Roegener, K. R. Schmidt, Energie und Exergie. Die Anwendung des Exergiebegriffs in der Energietechnik. VDI-Verlag, Düsseldorf, 1965

Adresse des Verfassers: *Lucien Borel*, Les Croisettes, 1066 Epalinges (Vaud)

Mitteilungen

Die Arbeitsgemeinschaft der schweizerischen Kunststoff-Industrie umfasst 10 Fachorganisationen der Kunststoff-Erzeugung und -Verarbeitung sowie der Hersteller die dazugehörigen Maschinen. Nach Erhebung der Arbeitsgemeinschaft sind bei der Produktion und Verarbeitung von Kunststoffen in der Schweiz rund 11 000 Personen beschäftigt, während der Jahresumsatz einen Wert von etwa 550 Mio Franken erreicht. In dieser Untersuchung konnten, wie hervorgehoben werden muss, nur solche kunststoffverarbeitende Betriebe erfasst werden, welche sich ausschliesslich oder doch zu einem wesentlichen Teil auf diesem Gebiet betätigen, nicht aber der sehr grosse Kreis weiterer Verbraucher, der diese Erzeugnisse als Nebenrohstoffe verwendet. Dennoch belegen diese Zahlen, dass auch unser Land an der stetigen Aufwärtsentwicklung, die diesen Wirtschaftszweig in den letzten Jahren weltweit gekennzeichnet hat, in namhaftem Umfang beteiligt war. Ein Rückblick auf die bisherige Tätigkeit zeigte, dass die Arbeitsgemeinschaft die bei ihrer Gründung (vor Jahresfrist) gehegten Hoffnungen durchaus erfüllt hat. Zwischen den Mitgliedorganisationen bestehen enge und vertrauensvolle Beziehungen, welche die Behandlung der Fragen, die die Branche gemeinsam betreffen, wesentlich erleichtern. Gegenwärtig stehen der internationalen Beziehungen (Kontakte mit ausländischen Organisationen, Messen, Ausstellungen, wissenschaftliche Tagungen), die Behandlung der Kunststoffe durch den Gesetzgeber (Vorschriften über Brandschutz, Verpackung, Gebrauchsgegenstände) und die Förderung eines quantitativ und qualitativ genügenden technischen Nachwuchses im Vordergrund des Interesses.

«Eternit» im Hoch- und Tiefbau. Die Werbeabteilung der Eternit AG, Niederurnen, hat für die 60 Hefte ihrer Werkzeitschrift «Eternit», welche seit 1938 erschienen sind, ein *Register* herausgegeben. Dieses erlaubt ein rasches Nachschlagen nach verschiedenen Gesichtspunkten: Das Autorenregister enthält alle Projekt- oder Artikelverfasser. Das Stichwortverzeichnis ist grundsätzlich nach dem Gesichtspunkt «Anwendung» aufgebaut, wobei unter mehreren Stichwörtern das gleiche Projekt enthalten ist. Zum Ortsregister sind die ausführlicher behandelten Bauten nach ihren Standorten aufgeführt. Die 60 erfassten Nummern, von denen ein grosser Teil heute vergriffen ist, orientieren nicht nur über den Fortschritt in der Fabrikation der Asbestzementprodukte «Eternit», sondern sie widerspiegeln allgemein die Entwicklung, welche Architektur und Bautechnik im Zeitraum von 27 Jahren genommen haben. Dieser Wandel erweist sich besonders deutlich in den Ausgaben der Werkzeitschrift, die wegweisenden Ausstellungen gewidmet sind.

Technik verbindet Ost und West. Am Symposium «Mikrominiaturisierung von Bauteilen der Regelungs-, Steuerungs- und Rechentechnik», das im Oktober 1965 in München durchgeführt wurde (Ankündigung siehe SBZ 1965, S. 480), nahmen 399 Ingenieure aus 18 Ländern teil. Von den 147 ausländischen Teilnehmern kamen 53 (= 36%) aus 7 Ostblockstaaten, darunter aus der Sowjetunion 24. Ausser der Sowjetunion hatten die Tschechoslowakei, Polen, Ungarn, Rotchina und Mitteldeutschland Ingenieure nach München entsandt. Neben der Bundesrepublik Deutschland waren folgende westliche Länder vertreten: Österreich, Belgien, Frankreich, Grossbritannien, die Niederlande, die Schweiz, Schweden, Dänemark, Italien und die USA. Die Teilnehmerzahl war begrenzt; es konnten bei weitem nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Vortrags- und Diskussionsbeiträge zeigten hohes Niveau.

Von Roll-Kehrichtverbrennungsanlagen für das Ausland. Die Stadt Nürnberg erhält eine Anlage mit drei Ofen-Kesseleinheiten mit einer Leistung von je 300 t/Tag mit der Möglichkeit eines späteren Ausbaues auf vier Einheiten. Der bei der Verbrennung erzeugte Dampf dient der Elektrizitätserzeugung. Kurz nach der Inbetriebnahme der von Roll-Kehrichtverbrennungsanlage der Stadt Osaka hat die Stadt Kyoto der Firma Nihon De Roll Y.K., einer Tochtergesellschaft der Von Roll AG., den Auftrag zum Bau einer Kehrichtverbrennungsanlage erteilt. Diese ist mit zwei Ofen-Kesseleinheiten für eine Leistung von je 200 t/Tag bemessen. Der erzeugte Dampf (50 t/h) wird zu Heizzwecken verwendet. Bei beiden Anlagen werden die höchsten hygienischen Anforderungen in bezug auf Reinhaltung der Luft und des Wassers erfüllt.

Maschinenelemente aus Gummi. Die Richtlinie VDI 2005 «Gestaltung und Anwendung von Gummiteilen» ist im August 1965 neu erschienen. Die Richtlinie gibt dem Konstrukteur und dem Anwender Hinweise für eine zweckmässige Auswahl und einen sinnvollen Einsatz von Maschinenelementen aus Gummi, wie z. B. Dichtungen, Federn, Lager und Kupplungen. Die Herstellverfahren, die Grundregeln für die Gestaltung von Gummiteilen und die möglichen Toleranzen werden beschrieben. Auch die neuen synthetischen Kautschukarten mit ihren besonderen Eigenschaften und Anwendungsgebieten sind berücksichtigt.

Die Mittel-Thurgau-Bahn hat am 24. Sept. 1965 den elektrischen Betrieb aufgenommen. Die 40 km lange Normalspurbahn verbindet Konstanz und Kreuzlingen mit Weinfelden und Wil und stellt zusammen mit den angrenzenden Hauptlinien der SBB die kürzeste Verbindung zwischen Konstanz und Zürich her. In der Schweiz bestehen nun nur noch fünf nichtelektrifizierte Bahnstrecken: Etzwilen–Singen, Sursee–Triengen, Meiringen–Innertkirchen, Brienz–Rothorn, Capolago–Monte Generoso.

Nekrologe

† **Walter Schurter,** alt Eidg. Oberbauinspektor, starb, wie hier bereits gemeldet, am 3. Okt. 1965 wenn auch nicht überraschend, so doch unerwartet. Nachdem er anfangs 1955 wegen Erreichen der Altersgrenze von seinem Posten zurückgetreten war, waren ihm also noch beinahe 11 Jahre des wohlverdienten Ruhestandes gegönnt.

Geboren am 21. Okt. 1889 als Bürger von Freienstein im Kanton Zürich, bezog Walter Schurter nach erlangter Maturität die ETH, die ihm nach Abschluss der Studien das Diplom eines Bauingenieurs verlieh. Es folgten hierauf mehrere Jahre der Praxis in Bauunternehmungen des In- und Auslandes. Am 1. Dezember 1918 begann seine